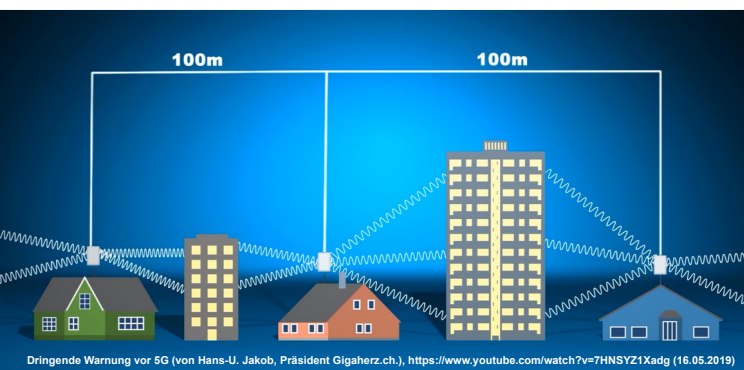


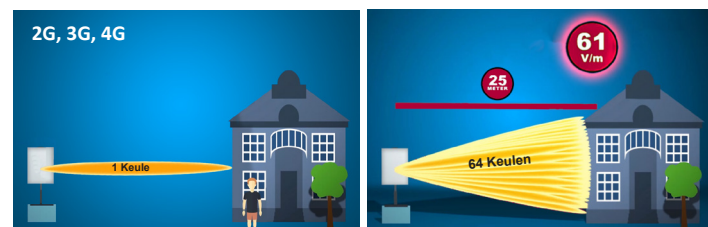
Fakt 5: 5G bedeutet massive Zunahme von Mikrowellenantennen und Strahlenbelastung!

Aktuell gibt es in Deutschland ca. 70.000 Funkmasten. Für die geforderte flächendeckende Versorgung wären lt. Achim Berg (Präsident Bitkom) fast 800.000 Funkmasten notwendig. In städtischen Gebieten müssten ca. alle 100 m Sender installiert werden. Die schweizerische Interessengemeinschaft Gigaherz.ch warnt eindringlich vor der 5G-Strahlenbelastung¹⁴:

Veranschaulichung der voraussichtlichen 5G-Strahlenbelastung am Beispiel des schwedischen Mobilfunkantennenherstellers Ericsson (<https://gigaherz.ch/dringende-warnung-vor-5g/>)



Bisher strahlte die Antenne mit **1 Strahlenkeule**, bei 5G werden es in diesem Beispiel **64 Strahlenkeulen!** Nach 25 m beträgt die elektrische Feldstärke noch $9.900.000 \mu\text{W}/\text{m}^2$ (= 61 V/m).



Zum Vergleich: Natürliche Strahlung: $0,000001 \mu\text{W}/\text{m}^2$
Grenzwert UMTS-Netz in D: $10.000.000 \mu\text{W}/\text{m}^2$

5G-Strahlung kann sogar den **Grenzwert erreichen** und **die natürliche Strahlung um das Billionenfache übersteigen**. Dies entspricht vergleichsweise etwa 1cm zum 250-fachen Erdumfang¹⁵

Die Schaubilder von Gigaherz.ch zeigen, dass 5G-Antennen mit **deutlich erhöhter Keulenzahl strahlen**, sodass die Menschen regelrecht „niedergekult“ werden.¹⁶

¹⁴ https://www.rnz.de/wirtschaft/wirtschaft-regional_artikel,-hoehere-frequenzen-hoehere-strahlen-sind-5g-strahlen-gefaehrlich-_arid,427783.html (16.05.2019)

¹⁵ www.buergerwelle.de/assets/files/grenzwerte_empfehlungen_vergleiche_effekte.pdf?culture%2520Key=&q=pdf/grenzwerte_empfehlungen_vergleiche_effekte.pdf (24.08.2019)

¹⁶ Dringende Warnung vor 5G (von Hans-U. Jakob, Präsident Gigaherz.ch.), <https://www.youtube.com/watch?v=7HNSYZ1Xadg> (16.05.2019)

Fakt 6: Ärzte und Wissenschaftler warnen eindringlich vor 5G!

Führende Wissenschaftler, Ärzte und Umweltschutzorganisationen aus allen Kontinenten der Erde **warnen** in einem **eindringlichen internationalen Appell vor 5G**. Der Appell „**Stopp von 5G auf der Erde und im Weltraum**“ ist an die Vereinten Nationen (UNO), die Weltgesundheitsorganisation (WHO), die Europäische Union (EU), den Europarat und die Regierungen aller Nationen gerichtet.¹⁷



Über 180 Ärzte und Wissenschaftler aus 35 Ländern haben eine Petition unterzeichnet, worin sie einen **Ausbaustopp der 5G-Technologie fordern**, solange die möglichen **Gesundheitsrisiken nicht geklärt** sind.¹⁸

In einem offenen Brief vom 28. August 2018 wandten sich ca. **25 deutsche Ärzte** des „Ärztarbeitskreises digitale Medien Stuttgart“ an den Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Andreas Scheuer.¹⁹

Hinweise des Verteilers:

Möchten Sie regelmäßig News zur weiteren Entwicklung von 5G erhalten und über Aktionen in Ihrer Region informiert werden?
Melden Sie sich beim Verteiler oder unter www.5g-fakten.de.

V.i.S.d.P. Bürgerinitiative ((5G))Faktencheck
Benjamin Müller
www.5g-fakten.de

¹⁷ INTERNATIONAL APPEAL, www.5gspaceappeal.org/the-appeal (16.05.2019)

¹⁸ http://kompetenzinitiative.net/KIT/wp-content/uploads/2017/09/Scientist_5G-Appeal_de_sept_2017.pdf (16.05.2019)

¹⁹ <https://www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail&newsid=1305> (16.05.2019)

6 Fakten zu 5G

Die Massenmedien berichten über TV, Radio und Zeitung fast nur von den vermeintlichen Vorteilen der neuen Mobilfunkgeneration 5G. Deshalb zeigt diese Informationsschrift als Gegenstimme 6 wichtige Fakten zu 5G, die jeder kennen sollte. Diese wichtigen Fakten sind ein dringender Weckruf, denn 5G ist ein Gefahr für Leib und Leben aller Menschen und kann darüber hinaus für eine lückenlose Überwachung der gesamten Bevölkerung missbraucht werden.



Fakt 1: Der aktuelle Grenzwert schützt nur vor Hitze – keineswegs vor biologischer Wirkung der Strahlung!

„Zweifelsfrei verstanden haben wir bei den Funkwellen nur die thermische Wirkung, und nur auf dieser Basis können wir derzeit Grenzwerte festlegen. Es gibt darüber hinaus Hinweise auf krebsfördernde Wirkungen und Störungen an der Zellmembran.“¹

(Prof. Bernhardt, ehemaliger Vorsitzender von ICNIRP)

→ Obwohl es Hinweise auf **krebsfördernde Wirkungen** gibt, werden diese Hinweise bei der Festlegung der Grenzwerte vollständig ignoriert und nur Wärmewirkungen beachtet.

Definition des Grenzwertes:

Der gültige Grenzwert orientiert sich an der Strahlenstärke, die innerhalb von **30 Minuten** einen **toten** Erwachsenen um 1°C erwärmt (Thermische Wirkung).

Langzeitwirkungen über 30 Minuten werden nicht berücksichtigt! Unser lebendiger Organismus wird nicht berücksichtigt!²



„Die Behauptung einer Schutzwirkung (der Grenzwerte) ist als wissenschaftliche Falschinformation anzusehen. Dies entspricht rechtlich allen Merkmalen des Betrugs und schließt grob fahrlässige bis absichtliche Gefährdung und Körperverletzung ein.“³

(Prof. Dr.-Ing. Alexander H. Volger, Honorarprofessor der RWTH Aachen)

„Würde nämlich die Existenz athermischer Wirkungen von gesundheitlicher Bedeutung zugegeben werden, bräche das gesamte Grenzwertgebäude in sich zusammen.“⁴

(Prof. Dr. med. Adlkofer)

¹ BAUBIOLOGIE UND UMWELTANALYTIK, <https://www.buergerwelle.de/d/doc/aktuell/maes-re-mobilfunk.html> (16.05.2019)

² www.funkfrei.net/dokumente/080327-1st-Mobilfunk-unschaedlich.pdf (16.05.2019)

³ https://www.buergerwelle.de/de/themen/gesundheit/aussagen_zum_mobilfunk.html (16.05.2019)

⁴ http://kompetenzinitiative.net/KIT/wp-content/uploads/2014/09/heft4_grenzwert-broschuere_screen.pdf (16.05.2019)

Fakt 2: Es gibt biologische Wirkungen durch die Mobilfunkstrahlung!

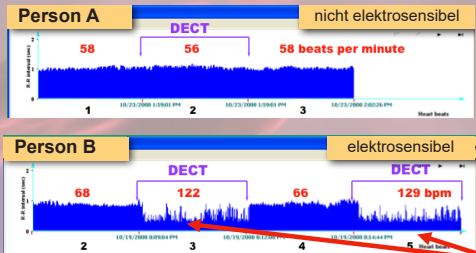
1) Blutbild



Normales Blutbild → Blutbild nach dreiminütigem Handytelefonat

Die roten Blutkörperchen verklumpen „geldrollenartig“.⁵ Dies kann zu Verstopfungen kleinerer Blutgefäße und dadurch zu Thrombosen und Infarkten führen!

2) Herzrätigkeit



Überwachung der Herzrätigkeit von Personen, die - ohne deren Kenntnis - der Strahlung eines schnurlosen DECT-Telefons ausgesetzt wurden.

Erhöhte Herzrätigkeit bei Mobilfunkstrahlung

Bei Person A hat die Strahlung des DECT-Telefons keine Auswirkung auf die Herzrätigkeit.⁶ Bei Person B (elektrosensibel) hat die intervallmäßige Inbetriebnahme des DECT-Telefons einen deutlichen Anstieg der Herzrätigkeit zur Folge.
→ **Elektrosensibilität kann folglich nicht psychisch bedingt sein.**

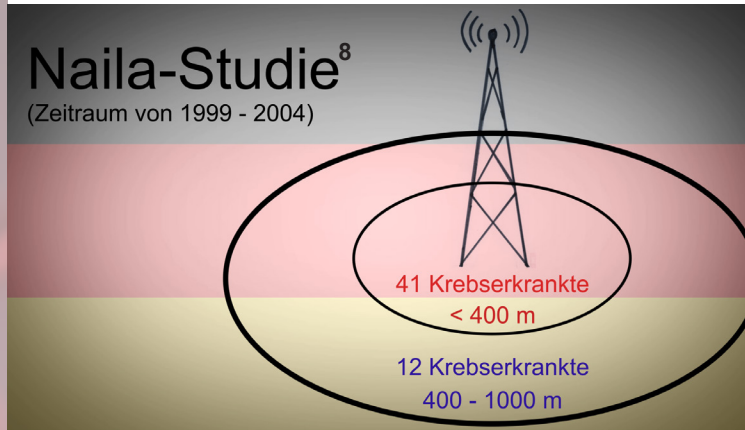
3) (Ratten)Hirn (Salford-Studie)



Mobilfunkstrahlung öffnet die Blut-Hirn-Schranke.⁷ Dies kann früh zu Demenz und Alzheimer führen.

FAZIT: Die Wirkungen dieser drei Beispiele können nicht durch Hitzewirkung plausibel erklärt werden! Die Grenzwerte schützen somit nicht vor den gefährlichen biologischen Wirkungen!

Fakt 3: Krebsfälle in Sendernähe sind signifikant erhöht - aktuelle Studien bestätigen Krebsrisiko!



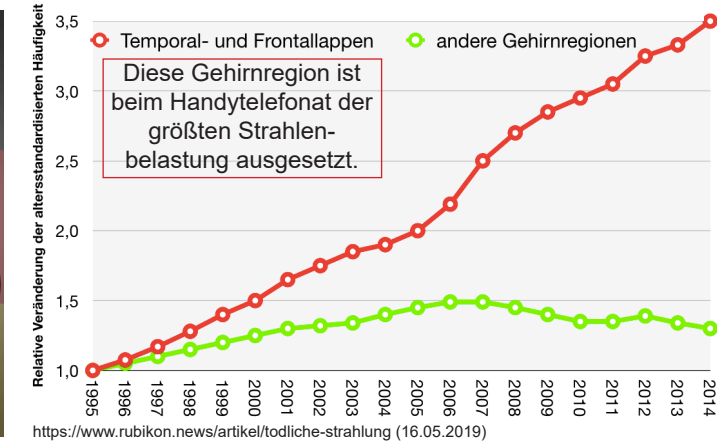
Die Ärzte erfassten die Anzahl von Krebsneuerkrankungen an zwei Personengruppen, die in unterschiedlichem Radius zu einem **Mobilfunksender** in Naila wohnten:
Radius 1 (nah): max. 400m, Radius 2 (fern): 400–1.000m.

→ Im Zeitraum von 1999–2004 hat sich der Anteil von **neu aufgetretenen Krebsfällen** in Radius 1 gegenüber Radius 2 **verdreifacht!**

Eine Studie in Belo Horizonte (Brasilien) mit 2 Millionen Teilnehmern bestätigt das Ergebnis der Naila-Studie.⁸

„Die Mobilfunkstrahlung ist durch die WHO bisher als „möglicherweise krebserregend“ eingestuft, wie Autoabgase und das längst verbotene Insektizid DDT. Die Ergebnisse neuester Studien, der US-amerikanischen NTP-, der italienischen Ramazzini- und der österreichischen AUYA-Studie, sind eindeutig: **Mobilfunkstrahlung erzeugt Krebs. Das deutsche Bundesamt für Strahlenschutz stellt fest: die Strahlung lässt Krebs schneller wachsen!**“¹⁰
(Informationsflyer von diagnose:funk)

Fakt 4: Gehirntumore in bestimmten Gehirnregionen sind stark angestiegen¹² - gerichtlich bestätigt!



„Der Verdacht, dass die Mobiltelefonie für diese Entwicklung verantwortlich sein könnte, steigert sich fast zur Gewissheit“
(Prof. Dr. med. Adlkofer)

Das **Oberlandesgericht in Brescia** (Norditalien) hat einen ursächlichen Zusammenhang zwischen dem Gehirntumor eines Angestellten und seinem geschäftlich bedingten stundenlangen Telefonieren mit Handy bzw. Schnurlostelefon anerkannt!
Das oberste italienische Gericht in Rom bestätigt dieses Urteil 2012.¹¹



„Auch wenn die finanziellen und sozialen Kosten, die eine Beschränkung solcher Geräte nach sich ziehen würde, erheblich wären, so sind sie nichts im Vergleich zu den Kosten an Menschenleben, wenn man nichts täte und in dreißig oder vierzig Jahren erkennt, dass die ersten Anzeichen in die richtige Richtung gewiesen haben.“¹³
(US-Richter Frederick H. Weisberg am 8. August 2014 in der Urteilsverkündung im größten Mobilfunk Schadenersatzprozess)

⁵ Dokumentarfilm „Mobilfunk – die verschwiegene Gefahr“ (16.05.2019)
⁶ Mitgliederzeitung der Bürgerwelle e.V. 3/2010 (16.05.2019)
⁷ www.gigahertz.ch/media/download/Salford-Uebersetzung.pdf (16.05.2019)

⁸ EGER, H., HAGEN, K.U., LUCAS, B., VOGEL, P. & H. VOIT (2004): Einfluss der räumlichen Nähe von Mobilfunksendeanlagen auf die Krebsinzidenz, Umweltmedizinische Gesellschaft 17(4):326-335. (16.05.2019)
⁹ https://www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail?newsid=920 (16.05.2019)
¹⁰ https://www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail?newsid=1341 (16.05.2019)

¹¹ https://ul-we.de/italien-urteil-zu-handy-und-gehirntumor-ist-jetzt-rechtskraftig/ (16.05.2019)
¹² Dringende Warnung vor 5G (von Hans-U. Jakob, Präsident Gigahertz.ch.), https://www.youtube.com/watch?v=7HNSYZ1Xadg (16.05.2019)
¹³ „Thank you for calling“, Dokumentarfilm von Klaus Scheidsteger (16.05.2019)